



Absolut appetitlich präsentiert sich das fein gemachte Kleinserienmodell aus dieser Perspektive.



Die drei Lampen der Spitzensignale sind bewusst mittels Mikroglobulinen ausgeleuchtet worden.



Für die leider unvermeidlichen «Einsätze» im Lokdepot lässt sich die Rauchkammertür öffnen.

Modell «stolperte» über Weichen. Schon damals hatten wir Fulgurex um eine Erklärung gebeten, schliesslich ist Europa, zumindest unseres Wissens, Hauptabsatzgebiet des Modells. Die damalige Antwort an den Fachhandel war dann doch ziemlich ernüchternd. Die Probleme wurden auf das Arnold-Gleismaterial bzw. dessen Verlegung geschoben. Andere Hersteller testen ihre Modelle auf Testanlagen mit ganz unterschiedlichem Gleismaterial von verschiedenen Anbietern, bevor die Produktion anläuft.

Fazit

Liebe Leserin, lieber Leser – was machen wir nun mit diesem sehnlich erwarteten raren Dampflokomodell nach Schweizer Vorbild? Fassen wir zusammen: Das Modell ist unglaublich sauber gefertigt und hat selbst das verwöhnte Auge des Testers beeindruckt. Druck und Lackierung sind tadellos, selbst das schwierige Thema Glanzblech hat Fulgurex toll gemeistert. Dem koreanischen «Uhrmacher» gebührt für seine Handwerksleistung der volle Respekt. Leider hat er brav und konsequent das umgesetzt, was ihm vom Fulgurex-Headquarter vorgegeben wurde. Die Entscheidungen die dort fallen, so leider unser Eindruck, sind fern jeder Beachtung von aktuellen Markterfordernissen. Im Prinzip hat die Lok trotz allem eine sehr charmante Optik, der zu dicke Kessel rückt sie allerdings leicht in den Bereich einer A-3/5-Karikatur. Die Zugkraft ist bescheiden, die Finescale-Radsätze schränken den Einsatzbereich des Modells erheblich ein. Die Kupplungsaufnahme am Tender ist von vorgestern. Hier rächen sich die Fertigungsvorgaben aus Lausanne. Bei Fulgurex scheint eines noch nicht angekommen zu sein – in Spur N wird wirklich gefahren. So wirkt es fast komisch, dass das Modell auch digital angeboten wird, digital braucht man es in der Virtue eigentlich nicht.

Sie merken – wir sind selbst etwas ratlos und am Schwanken, wie wir den Fulgurex-N-Neuling einordnen sollen – kurz, wir sind hin und her gerissen.

Vielelleicht hilft Ihnen dies: Wir sind dem Charme der Lok erlegen, und das Modell wird auch künftig die Sammlung bereichern, und zwar nicht nur als «Beweisstück» in der Asservatenkammer. Und so geben wir den Fulgurex-Verantwortlichen, die meinen, «wir verkaufen die Modelle auch so», bewusst, aber widerwillig recht! ☺